



Der Däne Philip Loven (41) gewann zum Auftakt der Baltic Horse Show in der Kieler Ostseehalle das für sechsjährige Holsteiner Pferde zweite ausgeschriebene Springen nach Stechen und auf dem Wallach Lodovicus auch das Masters.

(Foto: Kalle Frieler)

Kiel. Elfter – Erster und dann auch noch Gewinner des Finals Holsteiner Masters zu Beginn der „Baltic Horse Show“ in der Kieler Ostsee-Halle: Philip Loven auf Lodovicus.

Das Pferd stammt aus der Holsteiner Landespferdezucht und heißt Lodovicus, der Reiter ist Wahl-Schleswig-Holsteiner und gebürtiger Däne. Lodovicus gewann unter der Regie seines Ausbilders Philip Loven den Holsteiner Masters Zukunftspreis für sechs Jahre alte Springpferde mit Holsteiner Brand. „Er ist nicht immer der schnellste, deswegen habe ich nicht damit gerechnet, dass wir gleich gewinnen“, sagte Loven über den Schimmel von Larimar aus einer Athlet-Mutter, der seinem Reiter bereits mehrere Platzierungen in Springpferdeprüfungen bescherte.

Lodovicus stammt aus der Zucht von Christiane Mohr und befindet sich im Besitz von Uwe Nilsson (Meldorf). Was Loven an dem Schimmel schätzt, ist seine Qualität: „Er hat richtig Springvermögen, da muss man sich nie Sorgen über die zweite Stange machen,“ so Loven, „und er ist gelassen. Wir waren vor der Baltic Horse Show nur einmal in Havekost zum Hallenturnier. Er hat hier in der Arena überhaupt nicht geguckt, sich durch nichts ablenken lassen.“ Für Pferd und Reiter ist der Sieg im Holsteiner Masters Zukunftspreis einer der wertvollsten, denn keine andere Prüfung für Nachwuchspferde ist mit insgesamt 10.000 Euro Preisgeld dotiert. Zucht und Sport zu fördern ist genau das Ziel der Holsteiner Masters GmbH &

Dänischer Sieg im "Holsteiner Masters" von Kiel

Geschrieben von: Offz/ DL

Freitag, 07. Oktober 2016 um 15:46

Co. KG, wie Geschäftsführerin Claudia Fuhs betonte. Mit dem Zukunftspreis für die jungen Pferde, mit Lotto 3plus1 und mit dem Jugend Team Cup haben die Holsteiner Masters allein bei der Baltic Horse Show gleich drei „Eisen im Feuer“.